

GEBRAUCHSINFORMATION

Zeel - Injektionslösung für Tiere

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber und Hersteller, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist:
Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Straße 2-4
76532 Baden-Baden
Deutschland

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Zeel - Injektionslösung für Tiere

Homöopathische Arzneispezialität

3. WIRKSTOFFE UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 Ampulle zu 5 ml (= 5 g) enthält:

Wirkstoffe:

Cartilago suis	D6	5 mg
Funiculus umbilicalis suis	D6	5 mg
Embryo totalis suis	D6	5 mg
Placenta totalis suis	D6	5 mg
Solanum dulcamara	D3	25 mg
Symphytum officinale	D6	25 mg
Nadidum	D8	5 mg
Coenzym A	D8	5 mg
Sanguinaria canadensis	D4	7,5 mg
Arnica montana	D3	50 mg
Sulfur	D6	9 mg
Natrium diethyloxalaceticum	D8	5 mg
Acidum alpha-liponicum	D8	5 mg
Rhus toxicodendron	D2	25 mg

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke

Farblose, klare Injektionslösung.

4. ANWENDUNGSGEBIETE

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Für dieses Arzneimittel sind folgende Anwendungsgebiete zugelassen:

Chronische oder mit Abbauprozessen einhergehende (degenerative) Gelenkserkrankungen z.B. chronische Gelenksabnützungen (Arthrosen), Fehlentwicklung des Hüftgelenkes (Hüftgelenkdysplasie), Spat, Hufrollenerkrankung und Brückenbildung zwischen einzelnen Wirbelknochen (Spondylosen).

Die Anwendung dieser homöopathischen Arzneispezialität in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankung ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile, insbesondere gegenüber Pflanzen aus der Familie der Korbblütler.

6. NEBENWIRKUNGEN

Keine bekannt.

Falls Sie Nebenwirkungen bei Ihrem Tier feststellen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERARTEN

Pferd, Hund

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zur subkutanen, intravenösen oder intra- bzw. periartikulären Injektion.

Dosierung:

Entsprechend der Tierart und in Abhängigkeit vom Körpergewicht beträgt die Einzeldosis pro Tag:

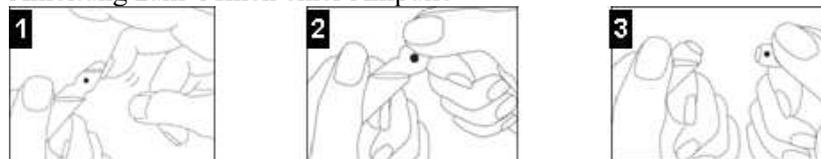
Pferd:	5 ml
Großer Hund (über 25 kg):	3-4 ml
Mittlerer Hund (15-25 kg):	2 ml
Kleiner Hund (bis zu 15 kg):	1-2 ml

Bei chronischen Erkrankungen kann die Einzeldosis jeweils im Abstand von 4 Tagen wiederholt werden.

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild und wird vom Tierarzt bestimmt.

Bei intraartikulärer Injektion werden entsprechend der Größe des Gelenkes einmalig 1-3 ml verabreicht. Dabei ist auf eine strikte aseptische Injektionstechnik zu achten.

Anleitung zum Öffnen einer Ampulle



Ampulle vorsichtig öffnen! Bitte befolgen Sie die Anweisungen.

Ein Aufsägen der Glasampulle ist nicht erforderlich. Halten Sie die Ampulle mit dem Kopf schräg nach oben und lassen Sie die sich darin befindliche Lösung durch Klopfen oder Schütteln nach unten fließen.

Brechen Sie dann den Ampullenkopf ab, indem Sie auf den Farbpunkt Druck ausüben. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen.

10. WARTEZEIT

Pferd: Essbare Gewebe: 0 Tage

Pferd: Milch: 0 Tage

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Die Ampullen im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Die Ampullen sind nach Anbruch sofort aufzubrauchen oder zu entsorgen.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte eine längerdauernde Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel von einem homöopathisch erfahrenen Tierarzt kontrolliert werden.

Bei Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sogenannte Erstreaktionen auftreten. Solche Reaktionen klingen im Allgemeinen von selbst rasch wieder ab.

Bei anhaltenden oder sich verschlimmernden Beschwerden sollte ein Tierarzt befragt werden.

Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit des Tierarzneimittels bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt anwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bisher nicht bekannt geworden.

Wenn dieses Tierarzneimittel gleichzeitig mit anderen Arzneimitteln angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Januar 2020

15. WEITERE ANGABEN

Packungsgrößen: 5 oder 50 Ampullen mit 5 ml Lösung

Z. Nr.: 8-30109